

John Darwin

Das unvollendete Weltreich

Aufstieg und Niedergang des Britischen Empire 1600 - 1997

Aus dem Englischen von Michael Bayer und Norbert Juraschitz

2013, gebunden, ca. 480 Seiten, ca. 10 Karten

D 39,90 € / A 41,10 € / CH 53,90 Fr.

ISBN 978-3-593-39808-2

Erscheinungstermin / Sperrfrist: 10. September 2013

Auch als E-Book erhältlich.

Das Britische Weltreich war eines der größten Imperien aller Zeiten. John Darwin bietet eine einzigartige Überblicksdarstellung und globalhistorische Analyse.

Englische Piraten in der Karibik, "Rotröcke" in den nordamerikanischen Kolonien, reiche "Nabobs" in Indien, fromme Missionare in Afrika, ans Ende der Welt verbannte Sträflinge in Australien, Marinesoldaten auf den Schiffen der Royal Navy - auch auf ihren Schultern ruhte das Weltreich, das Großbritannien ab dem 17. Jahrhundert errichtete. Auf seinem Höhepunkt um 1900 umfasste dieses riesige Gebilde ein Viertel der damaligen Weltbevölkerung und der Landmasse der Erde. Doch wie gelang es den Briten überhaupt, ihr Empire aufzubauen? Wie beherrschten und verteidigten sie es fast 400 Jahre lang? Warum zerbrach es ausgerechnet im 20. Jahrhundert?

John Darwin, der derzeit beste Kenner der Geschichte des British Empire, untersucht jene Prozesse, die zur Gründung des Britischen Weltreiches führten und analysiert die Mechanismen seiner Ausdehnung und Herrschaft. Dabei wird deutlich, dass das British Empire zu keiner Zeit eine stabile, geschlossene und zentral gesteuerte Einheit war, sondern ein improvisiertes und provisorisches Gefüge. Darwin zeigt, dass es ohne strategischen und ideologischen Masterplan entstand und seine Gründer keine einheitlichen Vorstellungen davon hatten, was dieses Reich eigentlich sein sollte. Es war geprägt von vielfältigen Traditionen und konkurrierenden Interessen. So blieb es ein disparater, oft chaotischer Rohbau, dessen Führungs- und Herrschaftsstruktur der Logik der Dezentralisierung der Macht folgte.

Darwins Analyse bietet neue Einsichten in die Mechanismen eines der größten Imperien aller Zeiten. Zugleich ist das Werk eine einzigartige und spannend zu lesende Überblicksdarstellung aus globalhistorischer Perspektive.

Der Autor

John Darwin ist Beit University Lecturer für die Geschichte des Britischen Commonwealth am Nuffield College in Oxford. Sein Buch "Der imperiale Traum. Die Globalgeschichte großer Reiche 1400-2000" wurde 2010 mit dem NDR-Kultur-Sachbuchpreis ausgezeichnet.

Kontakt

Miriam Schulte, 030-40576782 (Di. bis Do.), schulte@campus.de